

BezirksRundschau Salzkammergut | Nr. 30, 28./29. Juli 2016

# Gmunden ist für fünf Wochen baustellenfrei

Nach 41 Jahren ist die Straßenbahn wieder am Rathausplatz – zumindest für die Baustellenparty.

■ GMUNDEN. 1975 wurde die Endhaltestelle der Gmundner Straßenbahn vom Rathausplatz zum Franz-Josef-Platz verlegt. Mit der pünktlichen Fertigstellung der Bauarbeiten zwischen Graben und Kammerhofgasse geht die Trasse nun wieder bis ins Stadtzentrum. Auch wenn der Straßenbahnbetrieb in und durch das Zentrum erst nach Fertigstellung der Durchbindearbeiten startet, war anlässlich der Baustellenjause am 21. Juli eine der historischen Straßenbahngarnituren am Rathausplatz.

## „Es geht aufwärts“

„Für mich ist das heute ein sehr schönes und sichtbares Zeichen, dass die Straßenbahn einfach zu Gmunden gehört und eine Bereicherung für die Stadt ist“, sagt der Gmundner Bürgermeister Stefan Krapf. „Es ist für mich aber auch ein klares Zeichen, dass es mit dem Bau der stadt.regio.tram Gmunden-Vorchdorf vorwärts geht. Wie auch bei den letzten Bauabschnitten am Franz-Josef-Platz und Klosterplatz



Günter Neumann, Bürgermeister Stefan Krapf, Wolfgang Sageder, Sigi John, Irene Schönleitner und Heimo Pseiner. Foto: Visualartist

ist es gelungen, den versprochenen Fertigstellungstermin pünktlich einzuhalten. Mein Dank gilt daher den Bauarbeitern, die hier einen wichtigen Beitrag geleistet haben.“ Nach fünfmonatiger Bauzeit wurden nicht nur die Schienen neu verlegt, es wurde auch viel in eine neue Infrastruktur investiert. „An dieser Stelle möchte ich nochmals betonen, dass die SRT viel mehr als nur ein Straßenbahnprojekt ist. Mit den Errichtungskosten werden gleichzeitig auch Kanal, Gas- und Stromleitungen und vieles andere im Unterbau erneuert. Alles Sanierungsarbeiten, die die Stadt Gmunden in nächste Zukunft selbst hätte finanzieren müssen“, so

Krapf. Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 22. Juli. Die Neugestaltung der Innenstadt im Zuge des SRT-Projekts reicht am Westufer mittlerweile vom Franz-Josef-Platz bis zum Beginn der Kammerhofgasse. Eine Tatsache, die auch den Verkehrsreferenten Stadtrat Wolfgang Sageder freut: „Stück für Stück fügen sich die Einzelteile zu einem sehr attraktiven Gesamtbild. Die neu gepflasterten Gehsteige laden ein zum Flanieren und Einkaufen. Das neue Flair ist Vorbote für die geplante Begegnungszone, in der die Gleichberechtigung von Fußgängern, Individual- und öffentlichem Verkehr zu einer Verkehrsberuhigung der Innenstadt führen wird.“ 1809994